

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft Niedersachsen

*Vorsitzender
Gewerkschaftssekretär*



GEW-Mitglieder, die an Streiks im Landesdienst teilgenommen haben

Hannover, den 09.05.2006 rh/be

Verhandlungstermin mit der TdL am 18./19. Mai 2006; landesweiter GEW-Streiktag am 16. Mai in Braunschweig

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

an den Tarifaueinandersetzungen mit der Tarifgemeinschaft der Länder (TdL) hast du dich aktiv durch Teilnahme an Streiks beteiligt.

Wir wissen, in welcher besonderen Situation und Verantwortung insbesondere Beschäftigte in Bildungseinrichtungen gegenüber Kindern und Jugendliche sind. Alle Streikenden haben sich die Entscheidung nicht leicht gemacht, die Arbeit niederzulegen. Umso mehr erkennen wir die Streikteilnahme an und möchten uns hierfür ausdrücklich bedanken.

Auch wenn wir nicht wissen, ob unsere Aktionen letztlich erfolgreich sein werden, so ist es dennoch bereits ein großer Erfolg, dass sich Beschäftigte an Kindertageseinrichtungen, Schulen und Hochschulen für ihre Tarifforderungen eingesetzt haben und weiterhin einsetzen. Die Streiks an Schulen z. B. hat auch der Arbeitgeber sehr aufmerksam registriert!

Uns geht es in dieser Auseinandersetzung um den Erhalt des Flächentarifvertrages und letztlich um die Abwehr von einseitigen Diktaten der Arbeitgeber. Es geht um den Erhalt der Tarifautonomie, es geht um das System des Aushandelns von Arbeitsbedingungen zwischen Gewerkschaften und Arbeitgebern.

Euer Streik hat zwar noch nicht zu einem Tarifabschluss geführt, aber die TdL sah sich gezwungen vor dem Hintergrund der seit 13 Wochen andauernden Streiks nunmehr einen Verhandlungstermin für den 18./19. Mai anzubieten. Die Gewerkschaften haben diesen Termin angenommen, aber gleichzeitig beschlossen, den Druck durch Streiks auf die Arbeitgeber aufrechtzuerhalten.

Denn bei den im Arbeitgeberlager deutlich zu spürenden Meinungsverschiedenheiten, besteht trotz des Willens zur Einigung auch weiterhin die Möglichkeit eines Scheiterns der Verhandlungen.

Um dieses Risiko zu minimieren, wird die GEW die Streiks und Aktionen bis zum Verhandlungstermin fortsetzen.

Der Landesverband hat deshalb beschlossen, dass

1. die GEW-Mitglieder an der Streikmahnwache vor der Staatskanzlei weiterhin teilnehmen
2. alle Angestellten zu einem zentralen Streiktag am 16. Mai anlässlich der außerordentlichen Landesdelegiertenkonferenz nach Braunschweig aufgerufen werden
3. nach Möglichkeit am 17. Mai ein gemeinsamer Streiktag aller Gewerkschaften durchgeführt werden soll.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die GEW Niedersachsen bittet um eure Teilnahme an dem landesweiten Streik am 16. Mai parallel zur Landesdelegiertenkonferenz, die von 11.00 – 16.00 Uhr in der Braunschweiger Stadthalle stattfinden wird.

Da die Delegierten ab 09.30 Uhr eintreffen werden und die Presse dann anwesend sein wird, solltet auch ihr dann bereits anwesend sein und entsprechende Transparente, Plakate und Fahnen mit den Forderungen präsentieren. Für die Streikenden werden Simone Schneider, pädagogische Mitarbeiterin der Schule am Deister, Bad Nenndorf und Silke Beu, Schule auf der Bult, Hannover und Mitglied der Großen Tarifkommission der GEW zu den Delegierten sprechen.

Um einen groben Überblick über die Beteiligung zu erhalten und entsprechend Essen und Getränke vorhalten zu können, ist eine Rückmeldung an die Kollegin Engelke (Tel.: 0511/33804-20) oder per Mail B.Engelke@GEW-Nds.de erwünscht.

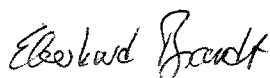
Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der Verhandlungstermin am 18./19. Mai wird eine Entscheidung bringen: entweder wir haben dann einen Tarifabschluss oder der tariflose Zustand mit immer mehr Verschlechterungen für die Beschäftigten dauert an!

Die Gewerkschaften wollen eine Tarifeinigung!

Um einen möglichst guten Tarifabschluss zu erreichen, brauchen wir euch und eure Bereitschaft für unsere gemeinsamen Ziele zu kämpfen!

Beteiligt euch daher weiterhin an den Aktionen. Zeigen wir Möllring und Wulff unsere Entschlossenheit und Streikfähigkeit! Geben wir Möllring die richtige Botschaft mit auf den Weg nach Berlin!



Eberhard Brandt



Rüdiger Heitefaut